Südliche Turmarkadenfläche: SPD-Fraktion beantragt Bericht über den aktuellen Planungsstand

Im südlichen Bereich der Turmarkadenfläche treiben die Stadt Bergkamen und die Unnaer Kreis Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) gemeinsam die Entwicklung des Projekts „UKBS–Turmarkaden“ voran. Ziel ist die Schaffung von öffentlich gefördertem und sozial verträglichem Wohnraum sowie die Umsetzung des ISEK „Revitalisierung Rathausquartier“.
Die SPD-Fraktion fordert nun in einem Antrag für den nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel einen aktuellen Sachstandsbericht zu den laufenden Planungen ein.
Der südliche Teilbereich habe für Bergkamen eine besondere Bedeutung, betont Fraktionsvorsitzender Kevin Derichs, da hier ein wesentlicher Beitrag zur Bereitstellung von bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum entstehen soll.
Um den politischen Gremien und der Öffentlichkeit einen transparenten Überblick zu ermöglichen, sollen Stadtverwaltung und UKBS in den kommenden Sitzungen des STEP und des Rates den aktuellen Planungsstand vorstellen. Besonders der Zeitplan sowie Informationen zu Fördermitteln stehen dabei im Fokus.
Das große öffentliche Interesse an zeitnahen Informationen sei der besonderen Bedeutung dieses Leuchtturmprojektes für Bergkamen geschuldet, so Derichs.

_____
_____

Digitale Plattform zeigt Klimaziele und Maßnahmen der Stadt



Die Stadt Bergkamen hat ihre digitale Klimaschutzplanung offiziell veröffentlicht und setzt damit einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer transparenten und nachhaltigen Zukunft. In der Metropole Ruhr ist Bergkamen aktuell die fünfte von 53 Kommunen mit einer solchen digitalen Planung; weitere Städte bereiten die Veröffentlichung vor. Technischer Beigeordneter der Stadt Bergkamen, Jens Toschläger erklärt, „Ich freue mich sehr, dass wir es in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem RVR geschafft haben, als eine der ersten Kommunen im Verbandsgebiet dieses Tool einzusetzen und unsere Klimaschutzarbeit in Bergkamen für die Bürgerinnen und Bürger transparent darzustellen“.

Über das öffentlich zugängliche Online-Tool „Climate OS“ erhalten Interessierte aus Wirtschaft, Vereinen und

Bürgerschaft einen datenbasierten Überblick über Klimaziele, Maßnahmen und deren Umsetzungsstand. Die Plattform macht Fortschritte in zentralen Handlungsfeldern wie Energie, Mobilität und Gebäuden nachvollziehbar und zeigt, welche Projekte bereits umgesetzt werden oder sich in Planung befinden.

Die Planung wird kontinuierlich ergänzt. Eingebunden sind unter anderem die kostenlose Energieberatung durch das Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ sowie die laufende Kommunale Wärmeplanung. Deren Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2026 vorliegen und anschließend integriert.

Mit der Veröffentlichung unterstreicht die Stadt ihren Anspruch, Klimaschutz offen, partizipativ und modern zu gestalten. Die digitale Klimaschutzplanung dient dabei sowohl der Information als auch der strategischen Steuerung und Weiterentwicklung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten.

Abrufbar ist die digitale Klimaschutzplanung:

- Auf der städtischen Website im Bereich: Wirtschaft – Bauen – Verkehr – Klima & Umwelt → Klimaschutz und Mobilität → Klimaschutz → Digitale Klimaschutzplanung
- Direkt über folgenden Link: https://app.climateview.global/public/board/12ceb7d5-64f0-453d-bc41-7a445b6ca1c5
- Fragen per E-Mail an: klimaschutz@bergkamen.de

Glasfasernetz wird ausgebaut:

Einrichtung einer temporären Fahrtrichtungssperrung auf der Töddinghauser Straße in Richtung Norden

Ab Montag, dem 09.03.2026, kommt es bis zum 02.04.2026 auf der Töddinghauser Straße zu einer temporären halbseitigen Sperrung: In der nördlichen Fahrtrichtung ist die Strecke zwischen Weddinghofer Straße und Landwehrstraße gesperrt.

Grund für die Maßnahme ist der Ausbau des Glasfasernetzes. Die Arbeiten beginnen auf der Töddinghauser Straße am Kreisverkehr Landwehrstraße / Töddinghauser Straße und verlaufen in Fahrtrichtung Süden (Richtung Weddinghofer Straße). Mit dem Baufortschritt wandert die Baustelle auf der östlichen Straßenseite weiter in Richtung Lindenweg. Gearbeitet wird in ca. 50 bis 60 Meter langen Abschnitten als Wanderbaustelle.

Zur Verkehrsführung wird der Kfz-Verkehr ab der Kreuzung Weddinghofer Straße / Töddinghauser Straße wie folgt umgeleitet: Weddinghofer Straße → Schulstraße → Kleiweg → Erich-Ollenhauer-Straße → zurück auf die Töddinghauser Straße.

Radfahrende werden gesondert geführt: ab der Töddinghauser Straße in Höhe der Einmündung Lindenweg über Lindenweg → Pfalzstraße → Schulstraße.

Fußgänger sind nicht betroffen. Die Fahrtrichtung Süden auf der Töddinghauser Straße (vom Kreisverkehr Landwehrstraße bis zur Weddinghofer Straße) bleibt während des gesamten Zeitraums frei befahrbar.

Teilstück der Töddinghauser Straße wird Einbahnstraße: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Bergkamen. Wegen der Einbahnstraßenregelung der Töddinghauser Straße können die VKU-Busse der Linien R81, R11 und N11 nicht so fahren wie gewohnt.

In Richtung Busbahnhof entfallen die Haltestellen „Gedächtnisstraße“ und „Sonnenapotheke.“

Für die Fahrgäste steht die Ersatzhaltestelle „Wasserpark“ zur Verfügung

Diese Regelung gilt von Montag, 09.03. bis auf Weiters.

Ausstellung in der Ökologiestation: Fotoreise Elbsandsteingebirge



Im Herbst 2025 fand eine achttägige Fotoreise des „Grünen Rucksacks“ unter Leitung von Jörg Weyde ins Elbsandsteingebirge statt. Das Elbsandsteingebirge entstand aus einer gewaltigen steinernen Platte, die durch Witterungseinflüsse zerfurcht, zerfressen und teilweise abgetragen wurde. Während der Kreidezeit, vor ca. 90 Millionen Jahren, war das Gebiet der heutigen Sächsisch-Böhmischen Schweiz von einem Meer überflutet. Als sich das Meer zurückzog, hinterließ es eine bis zu 600 Meter mächtige Sandschicht. Wasser, Wind, Hitze und Kälte wirkten auf den Sandstein ein, so dass sich diese fantastische Erosionslandschaft bildete. Sie ist geprägt von majestätischen Tafelbergen und bizarren Felstürmen, Canyonartigen Tälern, Höhlen sowie steil abfallenden Schluchten. In kaum einer anderen Landschaft Mitteleuropas findet sich eine so außerordentliche Formenvielfalt auf engstem Raum wie im Elbsandsteingebirge. Diese faszinierende Landschaft mit ihren Bergen und Tälern hat die Teilnehmenden zum Fotografieren inspiriert.

Die Fotos dieser Reise sind in einer Ausstellung wird bis zum 12.05.2026 in den Räumlichkeiten der Ökologiestation des Kreises Unna zu sehen sein. Fotografen der Ausstellung sind Klaus Kargoll, Klaus Rautert, Marion Rautert, Bernd Wiesner, Karin Wiesner und Jörg Weyde.

Weitere Fotos der Reise von Ingo Hattendorf, Elke Schierholz und Karin Kühn finden Sie online unter: https://www.uwz-westfalen.de/?page_id=4224

Familientreffen auf Anklagebank: Prügel, Bedrohung, Beleidigung

von Andreas Milk

Familientreffen auf der Anklagebank: Das Bergkamener Ehepaar Manfred und Gabi F. und die erwachsene Tochter Mandy F. (alle Namen geändert) nahmen vor dem Kamener Strafrichter Platz. Die Familie ist im Amtsgericht der Nachbarstadt schon lange bekannt und bietet den Juristen zuverlässig Beschäftigung. Diesmal ging es um eine Prügelei, um Bedrohung und Beleidigung, geschehen 2024 und ’25. Kurz zusammengefasst: Manfred und Gabi F. sollen gemeinsam mit Tochter Mandy einen Nachbarn verkloppt haben – unter anderem mit Hilfe einer gläsernen Obstschüssel, die der Nachbar vorm Haus neben allerhand Gerümpel für die Müllabfuhr bereitgelegt hatte. Mandy F. habe außerdem einem Bekannten ihres Sohnes gedroht, ihm das Genick zu brechen und seine Freundin auf den Strich zu schicken. Diese Freundin soll sie noch als Nutte bezeichnet haben. Völlig nebensächlich dagegen: ein Ladendiebstahl von Manfred F. in Hamm. Da stahl er Parfüm für einen Zehner. Das gab er vor Gericht zu. Dieses Delikt blieb aber auch das einzige, das im Prozess flott „aufgeklärt“ werden konnte: Manfred F. bekam eine Geldstrafe dafür.

Freigesprochen wurden er und seine Frau Gabi sowie Mandy F. dagegen für die mutmaßliche Attacke auf den Nachbarn. Denn es gab dazu zwei widersprüchliche Versionen, was Angriff und Verteidigung betrifft. Da gilt: Im Zweifel für die Angeklagten. Fest steht nur, dass überhaupt geprügelt wurde. Manfred F. erzählte, der Nachbar sei „wie ein Tier“ über ihn her gefallen. Der Nachbar erklärte, er sei von Manfred F. grundlos angegriffen worden, und das auch noch von hinten. Eine unbeteiligte Frau, die damals die 110 gewählt hatte, konnte zum Hergang nichts Konkretes sagen: Sie war zu weit

weg.

Mandy F. kassierte eine Geldstrafe für die Nummer mit dem Genickbruch und der Nutte. Dazu gab es in der Verhandlung Aussagen der Betroffenen. Und die schienen dem Richter glaubhaft.

Willy-Brandt-Gesamtschule: Exkrusion der Geschichts-Leistungskurse nach Buchenwald und Weimar



Im Februar unternahmen die Geschichts-Leistungskurse der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 der Willy-Brandt-Gesamtschule eine

Reise, die den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald war für alle eine sehr intensive und emotionale Erfahrung. Das Lager war ein Ort des nationalsozialistischen Unrechtsregimes, an dem Menschen unter grausamsten Bedingungen gefangen gehalten, ausgebeutet und systematisch ermordet wurden. Dank einer wirklich kompetenten, mehrtägigen Führung konnten die Besucher die beklemmende Geschichte dieses Ortes hautnah begreifen. Ein besonderer Höhepunkt war der Moment, als die beiden Kurse die von ihnen gesammelten Spenden persönlich an den Leiter der Gedenkstätte übergeben durften, um einen Beitrag zum Erhalt dieses wichtigen Ortes zu leisten.

Als Ausgleich und Kontrast wurde auch die Kulturstadt Weimar besucht. Dort wandelten Lehrende und Lernende nicht nur auf den Spuren von Goethe und Schiller, sondern erkundeten auch die Auseinandersetzung der Weimarer Bürgerschaft mit den grausamen Geschehnissen während der Zeit des Nationalsozialismus.

Ein riesiges Dankeschön geht an den Förderverein der Willy-Brandt-Gesamtschule sowie das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Unna, vermittelt durch den Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, die diese wichtige Exkursion unterstützt haben.

Terminänderung: Secondhand Textil Markt an der Ökologiestation findet am 25. April statt



Der „Nachhaltige Secondhand-Textil Markt“ an der Ökologiestation des Kreises Unna findet nicht wie ursprünglich geplant am Sonntag statt. Der Termin wurde auf **Samstag, 25. April 2026, von 14 bis 18 Uhr** vorgezogen. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, nachhaltige Mode, Vintage-Schätze und besondere Stücke zu entdecken.

Der Markt steht ganz im Zeichen eines bewussten und nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen. Gut erhaltene Secondhand-Mode erhält hier eine zweite Chance – und neue Besitzerinnen und Besitzer können einzigartige Stücke finden. Neben Kleidung werden auch Accessoires und Beauty-Produkte angeboten.

Wer selbst einen Stand betreiben und Kleidung oder Accessoires anbieten möchte, kann sich beim Umweltzentrum Westfalen anmelden. Pro Stand wird eine kleine Spende gesammelt, die komplett in ein Ökologisches Projekt fließt. Der Eintritt an dem Tag ist frei.

Musikakademie lädt zum ersten Ukulelencafé in die Stadtbibliothek ein



Roland Portale

Seit vielen Jahren bietet die Musikakademie bereits Kurse und Workshops für die Ukulele an. Als neues Format für dieses beliebte Instrument startet am Donnerstag, den 19. März ein dreiteiliges „Ukulelencafé“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bergkamen.

In gemütlicher Umgebung treffen sich dort Anfänger und fortgeschrittene Spieler, um gemeinsam zu musizieren und sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.

Kursleiter Roland Portale beschreibt die Ukulele als „Instrument der guten Laune“ und verleiht jeder Veranstaltung ein passendes Motto, das die ausgewählten Lieder des Abends stimmig widerspiegelt.

In lockerer Runde wird gemeinsam gespielt und gesungen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine eigene Ukulele und geringe instrumentale Vorkenntnisse reichen aus. Roland Portale freut sich auf viele Interessierte, die mit ihm das „Frühlingserwachen mit der Ukulele“ gestalten.

Das zweite Ukuelelencafé trägt den Titel „Sommerzeit und Reiselust“ und findet am 18.Juni 2026 statt.

Das neue Fomat startet am Donnerstag, den 19. März von 18:00 – 21:00 Uhr in der Stadtbibliothek Bergkamen. Die Teilnahme am Ukulelencafé ist kostenlos!

Eine Anmeldung ist jedoch aus organisatorischen Gründen notwendig und unter www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 möglich.

Stadtbibliothek Bergkamen am Samstag, 7. März, geschlossen

Am Samstag, 7. März, muss die Stadtbibliothek leider aus Krankheitsgründen schließen.

Alle an diesem Tag fälligen Medien werden bis zum 21. März verlängert, sodass keinerlei Mahngebühren entstehen.

Das Repaircafé findet wie gewohnt statt und ist über den Seiteneingang zu erreichen.

Wildnisbande: Aktion für Kinder von 6 – 10 Jahren an der Ökologiestation

Draußen unterwegs sein, die Natur entdecken und gemeinsam Abenteuer erleben: Mit der „Wildnisbande“ startet an der Ökologiestation des Kreises Unna eine spannende Veranstaltungsreihe für Kinder im Grundschulalter.

An insgesamt vier Terminen – am 25. März, 22. April, 20. Mai und 24. Juni 2026, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr – gehen die Kinder gemeinsam auf Entdeckungstour. In einer festen Gruppe erleben die Kinder die Natur im Wechsel der Jahreszeiten, lernen Pflanzen und Tiere kennen und probieren sich in verschiedenen naturpädagogischen Aktivitäten aus.

Geleitet wird das Angebot von den Wildnispädagoginnen Sandra Bille und Birgit Lübeck. Im Mittelpunkt stehen spielerisches Lernen, Bewegung an der frischen Luft und das gemeinsame Erleben. Ob Spuren lesen, kleine Abenteuer bestehen oder praktische Erfahrungen in und mit der Natur sammeln – die „Wildnisbande“ bietet vielfältige Möglichkeiten, die Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken.

Veranstaltet wird das Angebot von der Umweltzentrum Westfalen gGmbH.

Die Teilnahme kostet 75 Euro für die gesamte Veranstaltungsreihe.

Anmeldung und Information:
Interessierte können sich bis Mittwoch, 18. März 2026, anmelden bei Sandra Bille, Telefon 02389 9809 17, E-

Mail: sandra.bille@uwz-westfalen.de.

Teilnehmende sollten wettergerechte Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf, sowie festes Schuhwerk. Außerdem werden eine Trinkflasche und ein müllarmer Pausensnack empfohlen.